

Jubiläum der SoVD-Jugendorganisation in Köln

10 Jahre integ-Jugend: Hürden überwinden, Teilhabe leben!

Zur Jubiläumsfeier „10 Jahre aktive integ-Arbeit in Köln“ konnte integ-Bezirkssprecherin Claudia Schmalfuß rund 50 Gäste begrüßen. Erschienen waren u. a. die Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker, die Landesjugendvorsitzende Gabi Helbig, das Landesvorstandsmitglied Uta Schmalfuß, der 1. Vorsitzende Wolfgang Strüder sowie der Geschäftsführer des Bezirkesverbandes Köln-Leverkusen-Erftkreis, Wolfgang Eckhoff.

In ihrem Grußwort würdigte die Landesjugendvorsitzende Gabi Helbig die Arbeit der integ in Köln und rief die Kreis- und Bezirksverbände des SoVD auf, die Arbeit der integ-Gruppen noch stärker zu unterstützen.

Claudia Schmalfuß gab in ihrer Festrede einen Überblick über die integ-Arbeit der vergangenen Jahre. Die Kölner integ-Gruppe beteiligte sich an Aktionen zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen, besuchte die Begegnungstage des LVR in Xanten und die Tage der offenen Tür in den Kölner Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Sie fuhr zu Treffen, Tagungen und Seminaren des Landes- und Bundesverbandes, besuchte Ausstellungen, unternahm Ausflüge, lud Gäste

zu Grill- und Minigolfnachmittagen ein und unternahm vieles andere mehr. Insgesamt 175 Treffen weisen die Jahresprogramme der integ Köln für die Jahre 1999 bis 2009 aus. „Barrieren überwinden und Teilhabe leben“ ist das Motto für unsere Arbeit“, sagte Claudia Schmalfuß. „Dabei sind wir offen für alle, die für ein Miteinander von Jung und Alt, von Behinderten und Nichtbehinderten sind.“

In ihrem Vortrag ging Claudia Schmalfuß auch auf Veränderungen im Umgang mit behinderten Menschen in den vergangenen zehn Jahren ein: „Der Name integ leitet sich von Integration ab. Das neue Wort, was jetzt in aller Munde ist, heißt Inklusion. Inklusion bedeutet, dass Behinderte von Anfang an mit

den Nichtbehinderten zusammen sind und nicht isoliert werden in Sonderschulen, Werkstätten und Heimen. Auch der SoVD fordert eine Schule für alle.“

Nach der Festrede erfolgte die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft. Geehrt wurden Claudia Schmalfuß, Torsten Graap, Peter Flier, Christina und Erich Beyen. Mit einem Tanzstück eröffnete schließlich die Rheinische Musikschule das Büffet und leitete damit zum geselligen



Kölner integ-Mitglieder mit der Landesjugendvorsitzenden Gabi Helbig (re.), Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker (3. v. re.) und integ-Sprecherin Claudia Schmalfuß (4. v. re.).

Teil des Kölner integ-Jubiläums über.

Die integ-Jugend im Bundesverband des SoVD gibt es bereits seit fast dreißig Jahren. Grundsätzlich gehören ihr alle SoVD-Mitglieder an, die jünger als 27 Jahre sind. Aufgabe der integ-Jugend ist es, sozial-

politisch und jugendpolitisch tätig zu sein. Ziel dabei ist es, alle Menschen in die Arbeit des SoVD einzubeziehen – egal ob mit oder ohne Behinderung. Sie sollen sich in der integ begegnen und austauschen, gemeinsame Aktionen gestalten und Spaß haben können.

Außerordentliche Bundesverbandstagung

Wie in der SoVD-Zeitung Nr. 11/2009 angekündigt, wird für den 19. Dezember 2009 eine außerordentliche Bundesverbandstagung in Hannover einberufen. Anlässe hierfür sind die Verabschiedung von sozialpolitischen Kernforderungen des SoVD als Reaktion auf den Ausgang der Bundestagswahl sowie die von den zuständigen Registergerichten geforderten Beschlussfassungen, die zur formalen Inkraftsetzung der Verselbstständigung bzw. Abspaltung der Landesverbände Berlin-Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und

Schleswig-Holstein führen.

Wir geben unseren Mitgliedern die Möglichkeit, die Unterlagen, die der bevorstehenden Beschlussfassung zugrunde liegen, einzusehen. Dabei handelt es sich um die betreffenden Abspaltungspläne und -berichte sowie die Jahresabschlüsse der an der Abspaltung beteiligten Rechtsträger.

Die Unterlagen des SoVD-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen können bis zum 19. Dezember in der Landesgeschäftsstelle, Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf eingesehen werden. Die Landesgeschäfts-

stelle ist montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für interessierte Mitglieder geöffnet.

Die Unterlagen aller drei beteiligten Landesverbände können in vollem Umfang in der Bundesgeschäftsstelle des SoVD (Stralauer Straße 63, 10179 Berlin) bis zur Durchführung der Bundesverbandstagung am 19. Dezember 2009 innerhalb der Geschäftszeiten eingesehen werden. Die Berechtigung der Einsichtnahme ist durch Vorlage von Mitglieds- und Personalausweis nachzuweisen.

Bezirksverband Westfalen-Ost

Erste Arbeitstagung großer Erfolg

Der Bezirksverband Westfalen-Ost hat erstmals die Vorstandsmitglieder aus dem Bezirksverband und den dazugehörigen Ortsverbänden im verbandseigenen Haus am Kurpark in Brilon geschult. Außerdem hatte der Bezirksverband Vertreter aus dem Kreisverband Mönchengladbach zu der Arbeitstagung als teilnehmende Gäste eingeladen.

Der 1. Bezirksvorsitzende Dr. Erich Größges legte bei dieser Schulung besonderen Wert auf die Abstimmung

zwischen den Gliederungen. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Pressearbeit dar. Zu diesem The-

ma war die Landespressesprecherin Michaela Gehms eingeladen; ihre Ausführungen zur Öffentlichkeitsarbeit wurden sehr aufmerksam verfolgt. Die anschließend durchgeführte Fragestunde konnte viele Missverständnisse ausräumen.

Zur Beratungstätigkeit gab die Bezirksgeschäftsführerin Heike Dahlhoff weitere, wertvolle Informationen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde die Gruppe durch den Bezirksvorsitzenden verabschiedet – in der Hoffnung, dass alles Vermittelte auch in Zukunft umgesetzt wird.



Der 1. Bezirks- und 2. Landesvorsitzende Dr. Erich Größges (Mitte) informierte bei der Schulung die Vorstandsmitglieder aus den einzelnen Ortsverbänden. Thematisch ging es dabei um Öffentlichkeitsarbeit sowie um Details zur Sozialberatung.



Chinesische Experten informierten sich über die Arbeit des SoVD.

Internationaler Austausch

Chinesische Delegation zu Gast beim SoVD NRW

Eine 20-köpfige Delegation aus China hat die Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf besucht, um den SoVD NRW kennenzulernen. Die Besucher gehören chinesischen Behindertenverbänden in der Provinz Zhejiang an. Sie tauschten sich mit der Landesvorsitzenden Marianne Saarholz und dem Landesgeschäftsführer Ralf Beyer in sozial- und behindertenpolitischen Fragen aus.

Marianne Saarholz und Ralf Beyer stellten das Engagement des SoVD in Bezug auf Sozialberatung, ehrenamtliche Arbeit und sozialpolitische Interessenvertretung vor. Auf großes Interesse bei den chinesischen Vertretern stieß die Information, dass der SoVD regelmäßig politische Stellungnahmen abgibt, an Anhörungen vor dem Landtag teilnimmt und gelegentlich auch an politischen Demonstrationen beteiligt ist.

Der Besuch der Delegation war vom Chinesisch-Deutschen Verein (CDV) organisiert worden. Der CDV engagiert sich im Bereich der Vermittlung und Organisation des internationalen Personalaustauschs für leitende Mitarbeiter aus der Volksrepublik China. Ziel des Vereins ist es, Kontakte für den Erfahrungsaustausch herzustellen.

Impressum

Sozialverband Deutschland e. V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf. Tel.: 0211/386030, Fax: 0211/382175, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovde-nrw.de.
Redaktion / Ansprechpartnerin für die Landesbeilage Nordrhein-Westfalen Aktuell: Michaela Gehms, Tel.: 0211/3860314, E-Mail: m.gehms@sovde-nrw.de.
Schlussredaktion, Layout und Bildbearbeitung: Redaktion SoVD-Zeitung Berlin, Tel.: 030/726222141, E-Mail: redaktion@sovde.de.
Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.
Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden!